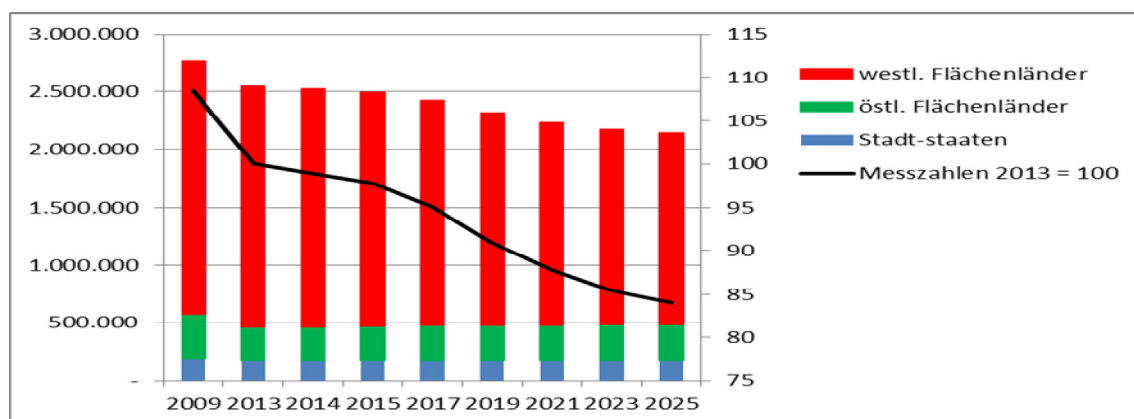




**Entwicklung der Schüler/-innenzahlen an berufsbildenden Schulen in
Deutschland und Berufsbildungskonzepte für die Regionen**

Folgt man den Prognosen der Kultusministerkonferenz, so wird die Gesamtzahl der Schüler/-innen an berufsbildenden Schulen in Deutschland bis 2025 um 16 Prozent gegenüber dem jetzigen Schuljahr sinken, nachdem bereits in den vergangenen vier Jahren ein Rückgang um 8 Prozent festzustellen war.



Dabei zeichnet sich hier in den Stadtstaaten, den alten und den neuen Bundesländern eine grundlegend verschiedene Entwicklung ab: Während die Schüler/innenzahl in den Stadtstaaten zwischen 2013 und dem Ende des Prognosezeitraums nahezu konstant verläuft, haben die neuen Bundesländer nach einem Rückgang um 36 Prozent (!) zwischen 2009 (knapp 400.000) und 2013 (knapp 290.000) die „Talsole“ durchschritten und können mit leicht steigenden Schüler/innenzahlen rechnen. Ganz anders hingegen verläuft die Entwicklung in den alten Bundesländern: Hier werden die Zahlen von knapp 2,1 Millionen in diesem Schuljahr auf knapp 1,7 Millionen Mitte des nächsten Jahrzehnts um durchschnittlich 21 Prozent (!) sinken, dabei werden vor allem die ländlichen Regionen, aber auch ältere industrielle Ballungsräume wie das Ruhrgebiet überdurchschnittlich betroffen.

	Stadtstaaten	Flächenländer		Summe	Messzahlen 2013 =100
		östliche	westliche		
2009	183.609	393.145	2.192.226	2.768.980	108
2013	172.930	288.220	2.091.370	2.552.520	100
2014	172.890	289.150	2.062.840	2.524.880	99
2015	175.450	295.050	2.026.320	2.496.820	98
2017	172.050	305.720	1.947.550	2.425.320	95
2019	168.300	308.610	1.842.500	2.319.410	91
2021	169.250	308.810	1.761.200	2.239.260	88
2023	170.180	310.340	1.699.690	2.180.210	85
2025	169.880	314.800	1.661.190	2.145.870	84

Quelle: KMK: Vorausberechnung der Schüler- u. Absolventenzahlen. Berlin 2011, 2013.

**GEW Hauptvorstand
Organisationsbereich
Berufliche Bildung
und Weiterbildung**

Reifenberger Str. 21
60489 Frankfurt a. M.

Verantwortlich:

Leiter
Ansgar Klinger
069/78973-325
ansgar.klinger@gew.de

Referent
Arnfried Gläser
069/78973-319
arnfried.glaeser@gew.de

Vorstandsteams:

**Bundesfachgruppen-
ausschuss
Gewerbliche Schulen**

Ralf Becker
06142/838880
r.becker.gew@gmx.de

**Dagmar Heinisch-
Weiser**
0331/ 964476
heinisch-weiser@t-online.de

**Bundesfachgruppen-
ausschuss
Kaufmännische
Schulen**

Gudrun Biehl
0621/504400910
gudrun.biehl@gew-rlp.de

Christina Kunze
030/902276814
kunzmans@t-online.de

Britta Delique
0441/592203
britta@delique.net

**Sprechen
Sie uns an!**

Vor diesem Hintergrund fordern die Bundesfachgruppen Kaufmännische und Gewerbliche Schulen die Entwicklung von Berufsbildungskonzepten in den Regionen. Statt auf Wettbewerb und ruinöse Konkurrenz als Steuerungsinstrumente zu setzen, wie es die Politik oftmals suggeriert, sind im öffentlichen Interesse gemeinsam mit den betroffenen Akteuren entsprechende Ressourcen- und Personalkonzepte zu beschließen, um Standortfragen zu klären und die berufsbildungspolitischen Herausforderungen des demographischen Wandels in den Regionen meistern zu können. Die „demographische Rendite“ muss zur Steigerung der jetzt schon desolaten Qualität der beruflichen Bildung genutzt werden, so die Überzeugung der Bundesfachgruppen.

Die Neuordnung der Büroberufe kommt jetzt endlich

Am 1. August 2014 wird der neu geordnete Ausbildungsberuf Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement in Kraft treten. Die drei bisher bestehenden Berufe Bürokaufleute, Kaufleute für Bürokommunikation und Fachangestellte für Bürokommunikation werden dadurch ersetzt. Über die damit verbundenen Änderungen und neuen Anforderungen an die Ausbildung informieren die Experten der Gewerkschaften in regionalen Veranstaltungen.

Für rund 90.000 zukünftige Auszubildende und für die ausbildenden Betriebe und die berufsbildenden Schulen wird sich einiges ändern. Der neue Beruf ist prozessorientiert aufgebaut und gliedert sich in Büroprozesse, Geschäftsprozesse und 10 Wahlqualifikationen. Es müssen zwei betriebliche Wahlqualifikationen in jeweils 5 Monaten absolviert und eine weitere kann als Zusatzqualifikation gewählt werden. Es gibt eine neue Form der Prüfung: die gestreckte Abschlussprüfung. Darüber hinaus werden u.a. für die Berufsschule die Kompetenzen für 13 neue Lernfelder definiert.

- Das Bundesinstitut für Berufsbildung informiert dazu unter:
<http://www.bibb.de/de/60841.htm>
- Eine Handreichung zur Umsetzung ist in Vorbereitung.
- Ein aktueller Entwurf des Lehrplans findet sich unter:
http://www.hk24.de/linkableblob/hhikh24/aus_und_weiterbildung/ausbildungsberatung/downloads/2553206/.3./data/Entwurf_Schulischer_Rahmenlehrplan_Kaufleute_fuer_Bue_romanageme-data.pdf;jsessionid=4D83E74586F3B3CBAB223F7400FF5987.repl2
- Eine umfassende curriculare Analyse ist ebenfalls in Arbeit und soll veröffentlicht werden unter:
<http://www.berufsbildung.schulministerium.nrw.de/cms/berufsbildung/lehrplaene-und-richtlinien/berufsschule/duale-berufsausbildung/>
- Eine Musterpräsentation und ein aktueller Newsletter "bildung aktuell" können bei der IG Metall unter <http://wap.igmetall.de/SID-C70FA421-FA482394/wap/ausbildungsberufe-1305.htm> bezogen werden.

**GEW Hauptvorstand
Organisationsbereich
Berufliche Bildung
und Weiterbildung**

Reifenberger Str. 21
60489 Frankfurt a. M.

Verantwortlich:

Leiter
Ansgar Klinger
069/78973-325
ansgar.klinger@gew.de

Referent
Arnfried Gläser
069/78973-319
arnfried.glaeser@gew.de

Vorstandsteams:

**Bundesfachgruppen-
ausschuss
Gewerbliche Schulen**

Ralf Becker
06142/838880
r.becker.gew@gmx.de

**Dagmar Heinisch-
Weiser**
0331/ 964476
heinisch-weiser@t-online.de

**Bundesfachgruppen-
ausschuss
Kaufmännische
Schulen**

Gudrun Biehl
0621/504400910
gudrun.biehl@gew-rlp.de

Christina Kunze
030/902276814
kunzmans@t-online.de

Britta Delique
0441/592203
britta@delique.net

**Sprechen
Sie uns an!**